

„Pamir“-Bastler fährt nach Bonn oder Berlin

Ellerau (oe). Über den Andrang von knapp 6000 Besuchern bei der „modell-Boot '94“ des Schiffmodellbau-Clubs (SMC) Albatros Ellerau freuten sich nicht nur der Vorsitzende Harald Sies und sein Team. Auch die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger jubelte. Denn die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten kamen komplett der Organisation zugute. Sies überreichte den Vertretern der Kieler Geschäftsstelle einen Scheck in Höhe von 6000 Mark.

Der SMC-Vorsitzende betonte, daß der Klub die Mammut-Veranstaltung anlässlich des zehnten Geburtstages ohne jegliche Zuschüsse auf die Beine gestellt hat.

Glückliche Gesichter gab es auch nach der Kür des

schönsten Modells. Die Jury, die aus Ellerauer Geschäftsleuten bestand, entschied sich für den Nachbau der „Pamir“ von Andreas Gondesen aus der Nähe von Flensburg. Er hatte sein Modell des Großseglers, der 1957 im Atlantik sank, in mehr als 1000 Stunden gebaut. Für diese Meisterleistung erhielt er einen Gutschein für eine Reise. Das Ziel steht allerdings noch nicht fest. Es wird entweder Bonn oder Berlin sein.

Den Sonderpreis der Gemeinde erhielt Ralf Cremorius aus Großbarkau bei Kiel. Sein Fischkutter, dessen Schornstein rauchte und dessen Maschinen ratterten, brachte ihm zwei Eintrittskarten für das Musical „Phantom der Oper“ in Hamburg ein.

Zwei Meter lang und 1,30 Meter hoch ist das imposante Modell der im Maßstab 1:48 nachgebauten amerikanischen Fregatte „Constitution“.



Auch Landrat Georg Gorrissen (links) war von den Großseglern während der „modell-Boot '94“ begeistert. Ein ähnliches Modell wurde zum schönsten Stück der Ausstellung gekürt. Foto: oe